

Messdaten von stationären, kontinuierlich betriebenen Messstationen für Luftschadstoffe

Messort **Dornach-Schulhaus-Brühl**

Jahr **2018**

Messinstanz **AfU Solothurn / LHA beider Basel Liestal**

Kontaktperson/Tel. **Rolf Stampfli / 032 627 24 55**

Umrechnung von ppb in $\mu\text{g}/\text{m}^3$ bei **20** **1013** °C / hPa

Koordinaten Ost in m **2613144** / Nord in m **1258911** Höhe **310** m über Meer
 Probenahme **20** m von Strasse **3** m über Boden

Zonentyp	Stationstyp	Bebauung	Verkehr (DTV)	Meteoparam.
<input type="checkbox"/> Städtisch	<input type="checkbox"/> Industrie	<input type="checkbox"/> keine	<input checked="" type="checkbox"/> < 5'000	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
<input checked="" type="checkbox"/> Vorstädtisch	<input type="checkbox"/> Verkehr	<input type="checkbox"/> offen	<input type="checkbox"/> 5'000 - 20'000	<input type="checkbox"/> Nein
<input type="checkbox"/> Ländlich	<input checked="" type="checkbox"/> Hintergrund	<input checked="" type="checkbox"/> einseitig offen	<input type="checkbox"/> 20'001 - 50'000	
<input type="checkbox"/> Hochgebirge		<input type="checkbox"/> geschlossen	<input type="checkbox"/> > 50'000	

	Einheit	Jahresmittel	95%-Wert der 1/2h-Mittel	maximales Tagesmittel	Tagesmittel > IGW (Anz.)	Immissionsgrenzwerte			Messgerät / Messmethode
						Jahr	Tag	95%	
SO ₂	$\mu\text{g}/\text{m}^3$					30	100	100	
NO ₂	$\mu\text{g}/\text{m}^3$	14	36	47	0	30	80	100	horibaAPNA370 / chemi
NO _x	ppb	11	37	74					horibaAPNA370 / chemi
CO	mg/m^3						8		
TSP	$\mu\text{g}/\text{m}^3$								
PM ₁₀	$\mu\text{g}/\text{m}^3$	14		48	0	20	50		andersenFH62IR / BETA
PM _{2.5}	$\mu\text{g}/\text{m}^3$								
PM ₁	$\mu\text{g}/\text{m}^3$								
Partikelanzahl	1/cm ³								
EC / Russ	$\mu\text{g}/\text{m}^3$								
Pb in PM ₁₀	ng/m^3					500			
Cd in PM ₁₀	ng/m^3					1.5			
Staubniederschlag	$\text{mg}/(\text{m}^2\cdot\text{d})$					200			
Pb im SN	$\mu\text{g}/(\text{m}^2\cdot\text{d})$					100			
Cd im SN	$\mu\text{g}/(\text{m}^2\cdot\text{d})$					2			
Zn im SN	$\mu\text{g}/(\text{m}^2\cdot\text{d})$					400			
TI im SN	$\mu\text{g}/(\text{m}^2\cdot\text{d})$					2			
Benzol	$\mu\text{g}/\text{m}^3$								
Toluol	$\mu\text{g}/\text{m}^3$								
NMVOC	$\mu\text{g CH}_4/\text{m}^3$								
Ammoniak	$\mu\text{g}/\text{m}^3$								

Ozon Messgerät **thermo49c / UV-P**

Einheit	Jahresmittel	höchster 98%-Wert	maximales Stundenmittel	Anzahl Monate mit 98%-Wert > 100 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Anzahl 1h-Mittel
$\mu\text{g}/\text{m}^3$	56	176	193	6	8740

Stunden (h) und Tage (d) mit Stundenmittel						Dosis AOT40f in ppm·h	
> 120 $\mu\text{g}/\text{m}^3$		> 180 $\mu\text{g}/\text{m}^3$		> 240 $\mu\text{g}/\text{m}^3$			
h	d	h	d	h	d		
421	65	10	3	0	0	20.22	

Erläuterungen

- 1) Die Standortcharakteristika folgen Anhang 5 der Empfehlung zur Immissionsmessung von Luftfremdstoffen vom 1. Januar 2004.
- 2) Ergebnisse unvollständiger Messreihen sind mit * zu kennzeichnen. Für Messwerte bis zum 31.12.2003 gilt die Empfehlung über die Immissionsmessung von Luftfremdstoffen vom 15. Januar 1990, für Daten seit dem 1.1.2004 die Empfehlungen zur Immissionsmessung von Luftfremdstoffen vom 1. Januar 2004.
- 3) Die Bezugsbedingungen für Stationen unterhalb 1500 m sind 20°C und 1013 hPa gemäss Immissionsmessempfehlung vom 1. Januar 2004. Für Stationen oberhalb 1500 m sind die langjährigen Mittel von Temperatur und Druck der jeweiligen Station zu nehmen.
- 4) AOT40f: Die Berechnung der AOT40f Werte erfolgt gemäss Anhang 4 der Immissionsmessempfehlung vom 1. Januar 2004. Die Ozonbelastung für Waldbäume wird für die Periode vom 1. April bis 30. September bestimmt. Dabei sind nur Stunden zu berücksichtigen mit einer Globalstrahlung > 50 W/m²; falls keine Strahlungsdaten vorliegen, sind die Stundenwerte zwischen 08:00h und 20:00h MEZ zu nehmen.
- 5) Alle Grössen sind in den angegebenen Einheiten einzutragen.
- 6) Die Felder nicht gemessener Grössen bleiben leer.
- 7) Alle Messwerte werden mit mindestens zwei gültigen Ziffern angegeben.